

Archivale des Monats

FA HOL 17

Gasthaus „Zur Preußischen Krone“ am Kreuzeck



FA HOL 17 - 1920

November 2014

Archivale des Monats

FA HOL 17

Gasthaus „Zur Preußischen Krone“ am Kreuzeck

Im Stadtarchiv, im Ortsteil Wolfen, befindet sich unter der Signatur „**FA HOL 17**“ die Kopie einer Postkarte aus dem Bestand der Gemeinde Holzweißig.

Diese zeigt eine Schwarz-Weiß-Aufnahme (1920) des Gasthofes „Zur Preußischen Krone“.

Dieser befand sich von 1830-1972 an der früheren Reichsstraße 100 von Berlin nach Halle, dem heutigen „Kreuzeck“ (B 100) und wurde nach einem gekrönten preußischen Haupt benannt, der hier oft einkehrte.

Gerade zurzeit, als es noch keine Eisenbahn gab und besonders zur Leipziger Messe war der Personen- und Frachtverkehr auf die Landstraße angewiesen.

Viele Reisende kehrten mit der Postkutsche über Delitzsch nach Hause zurück und stiegen im Gasthof ab oder um und reisten dann weiter.

Die Gäste kamen aus allen Richtungen. Viele von ihnen trafen sich nach einiger Zeit hier an dieser Stelle wieder.

Als Begrüßung sollen sie gerufen haben:

„Seh´n wir uns nicht auf dieser Welt, so seh´n wir uns in Bitterfeld“.

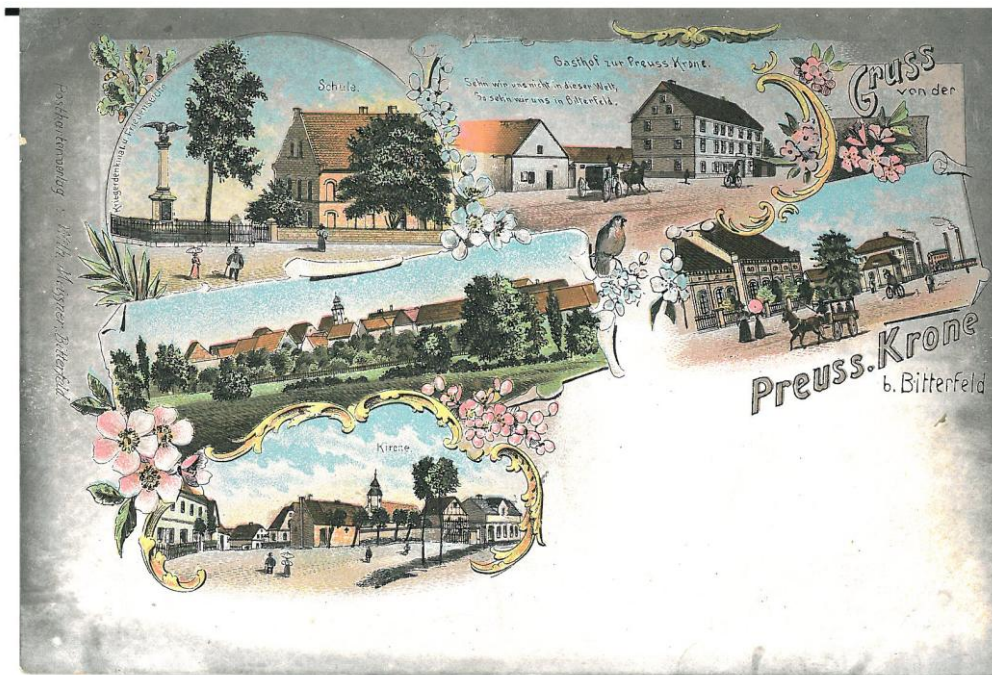
Dieser bekannte Spruch wurde vom damaligen Inhaber an der Giebelseite des Gasthofes angebracht und weltweit bekannt. Als 1851 die Eisenbahnstrecke ausgebaut und Bitterfeld Eisenbahnknotenpunkt wurde, verlor die Straßenkreuzung und somit der Gasthof immer mehr an Bedeutung.

In den 50er Jahren musste der damalige Besitzer sogar den Namen in „Gaststätte am Kreuzeck“ ändern.

Der historische Gasthof verfiel immer mehr und wurde deshalb im Jahr 1972 abgerissen.

Später befand sich auf dem Gelände ein Garten- und Blumencenter, welches nach geraumer Zeit dann auch verschwand. Seid dieser Zeit liegt das Gelände brach.

Nur alte Postkarten oder Fotoaufnahmen erzählen noch vom Gasthof, der einst zu den beliebtesten in unserem Altlandkreis gehörte.



FA BTF 1202-1



FA BTF 1202



FA BTF 7803Kalenderblatt – Juli 2003 v. Herbert Ruland

weitere Quellen zum Thema:

Holzweißiger Bote v. 24. November 2000 Nr. 11

AB HOL 01- Holzweißig

AB WO 1774 – Holzweißig , Der Wandel besonders im 20. Jahrhundert

Kalender „Bitterfeld in alten Ansichten 2003“



Zeichnung: Hermann Schiebel